„Viele Lehrkräfte sind am Limit“

[…] Frau Mistler, seit diesem Donnerstag gilt nun wieder die Maskenpflicht an den Schulen. Sind Sie froh darüber?

Sabine Mistler: Ich bin sehr froh über diese Entscheidung. Unser Verband kann nicht nachvollziehen, warum das Land NRW in dieser pandemischen Situation die Maskenpflicht abgeschafft hat. Viele Lehrerinnen und Lehrer und auch Schülerinnen und Schüler, insbesondere an unseren Schulformen, haben zwar weiter Masken getragen, aber die Tatsache, dass das auf Freiwilligkeit beruhte, hat Druck auf alle Beteiligten ausgeübt.

(…)

Wie ist die personelle Lage an den Schulen derzeit?

Mistler: Die Lage ist zum Teil dramatisch. Die Lehrerinnen und Lehrer sind am Limit. Ich weiß von hohen Krankenständen an einigen Schulen. Hinzu kommt, dass zum Beispiel schwangere Lehrerinnen aus Gründen des Gesundheitsschutzes nur noch Distanzunterricht anbieten können. An manchen Schulen betrifft das sechs bis acht Kolleginnen. Die Mittel für Vertretungslehrkräfte bei den Bezirksregierungen sind schon sehr knapp, wenn nicht sogar verbraucht. Ich habe mich jetzt gerade noch mal dafür eingesetzt, dass die Töpfe erneut aufgefüllt werden, damit man ganz schnell handeln kann.

Das komplette Interview zum Thema “Lehrer sind am Limit” ist am Samstag,4. Dezember in der Aachener Zeitung www.aachener-zeitung.de erschienen.

Bitte beachten Sie, dass nicht alle Beiräge ohne Abonnement zu lesen sind.